

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

**Toni-Wolf-Straße;
 Verschmutzungen der Fahrbahnen durch Fahrer ausländischer Fahrzeugtransporter**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.

Sachverhalt

Verschiedene Grundstücksanlieger der Toni-Wolf-Straße und Georg-Benda-Straße (Gewerbepark Süd) klagen über Verschmutzungen und „unzumutbare Zustände“ durch Fahrer osteuropäischer LKW.

Die Fahrer übernachteten unter der Woche in ihren Lkw in den genannten Straßen und hinterlassen auf den Freiflächen und Gehwegen den Müll und verrichten dort ihre Notdurft. Auch Spuren von durchgeführten Ölwechsel und Altbatterien wurden festgestellt. Tagsüber sind kaum

Parker anzutreffen evtl. ein paar abgestellt Anhänger. Bei den Fahrern handelt es sich um Personen aus dem osteuropäischen Raum, welche im Raum Nürnberg/Fürth Altfahrzeuge aufkaufen, und diese in die Heimat abtransportieren.



Toni-Wolf-Straße: Ölbehälter, Verschmutzungen der Fahrbahn und des Seitenstreifens – Altbatterie, abgelegt im Grünstreifen

Polizei, Straßenverkehrsamt und Ordnungsamt waren aufgrund von Beschwerden bereits wiederholt vor Ort und haben bisher vergeblich nach kurzfristig wirkenden Lösungen gesucht.

Die Polizei führte dort bisher im Rahmen ihrer Möglichkeiten Streifenfahrten durch, wobei natürlich nur eingegriffen werden konnte, wenn eine Person bei einer strafbaren Handlung angetroffen wurde. Platzverweise waren ansonsten nicht möglich.

Weiter wurde auch überlegt, wegen der "Gefährdungen" in einzelnen Straßen das Parken durch zeitlich befristete Haltverbote (z.B. von 20.00 - 6.00 Uhr) zu unterbinden. Die Haltverbote allein dürften jedoch die Probleme lediglich in andere Straßenzüge verlagern, weshalb diese Vorgehensweise auch bisher nicht in Erwägung gezogen wurde. Nichtsdestotrotz wurden in enger Absprache mit der Polizei eine Haltverbotsregelungen versuchsweise eingerichtet. Die Situation im Gewerbegebiet wird weiterhin beobachtet.

In der Zeit zwischen 20 und 6 Uhr ist jetzt das Parken für Jedermann verboten. Um auch die betroffenen Anlieger sowenig wie möglich zu beeinträchtigen, wurden nur die Stellen mit Halteverboten vorgesehen, an denen am wenigsten Parkdruck herrscht.

Diese Maßnahmen werden die Probleme höchstwahrscheinlich nicht abschließend lösen. Vielmehr wird die Verwaltung auch in den nächsten Monaten mit dieser Thematik beschäftigt sein.

Mit diesem Bericht soll der Verkehrsausschuss über die Zustände und die bisherigen Maßnahmen der Verwaltung in Kenntnis gesetzt werden.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	

liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere:	<input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein		
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein		

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. SVA - zum Verkehrsausschuss

Fürth, 04.10.2007

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Herr Kaiser	Tel.: 2250
-----------------------------------	---------------